

## **Gelungenes Herbst-Turnier bei den Hundesportlern**

Pünktlich zum Rally-Obedience Herbst Turnier des HSV Mainflingen hatte der Herbst mit Wind und kühlen Temperaturen Einzug gehalten.

Davon ließen sich aber die Rally-Sportler nicht beeindrucken, im Gegenteil, den Meisten war dieses Wetter lieber als die 37 Grad, die noch vor kurzem geherrscht hatten.

Beim Rally Obedience bewältigen die Sportler mit ihren Hunden einen Gehorsams-Parcours, bei dem auf Schildern die einzelnen Übungen dargestellt sind.

Zuerst waren die Seniorenhunde dran und die zeigten, dass sie definitiv nicht zum alten Eisen gehörten. Im Senioren-Parcours gibt es Übungen bis Klasse 3, aber körperlich anstrengendere Übungen wie Hürdensprung oder Tempo schnell fallen weg. Ergebnis von drei Startern zwei Mal die höchste Wertnote „Vorzüglich“ und einmal ein sehr schönes „Sehr gut“.

Bei den Beginnern waren die Übungen doch deutlich leichter, aber hier gingen ja auch die Anfänger an den Start. Darunter „Keelut“ ein elfjähriger Husky, der gerade erst Rally entdeckt hat und während des Parcours huskytypisch alles zu kommentieren schien, was seine Hundeführerin Jutta Wille von ihm wollte. Trotzdem schaffte er ein „vorzüglich“ und den fünften Platz. Einen Platz besser war dann „Mr. Fluffy“ (Mittelspitz), der mit seinem Frauchen Claudia Kolb zum ersten Mal startete und dabei voller Begeisterung dabei war.

Ilona Gunkel mit ihre Windsprite Hündin Chayenne lieferten einfach einen so harmonischen Lauf ab, dass sie wirklich den 2. Platz mit 99 von 100 Punkten verdient hatten. Unsere zwölfjährige Jugendliche Lucy trat zum allerersten Mal mit dem Jungspund „Indi“ (Sheltie) an und belegte den 1. Platz Jugend.

In Klasse 1 gibt es dann die ersten MSÜ, das heißt Mehr-Schilder-Übungen wie z.B. Sitz-Platz-Sitz plus Halt-Seitenwechsel auf rechts-Halt. Tja, und da wäre es dann: Die neue Prüfungsordnung gibt auch Übungen rechtsgeführt vor. Bisher war der Hund immer auf der linken Seite zu führen und natürlich ist die Umstellung nicht immer einfach. Hier stellte sich Lucy dem Parcours. Obwohl sie alle Übungen zeigte, war Uli (Collie) so abgelenkt von den Gerüchen, dass es nur ein „Bestanden“ wurde.

Bei Martina Perschbacher zeigt „Ayla“ (Bardino) wie weit sie sich inzwischen entwickelt hatte. Als sie bei ihr ankam, hatte Ayla Angst vor allem und jedem, nun aber erzielte sie ein sehr hohes „Gut“. Es ist schon erstaunlich was mit Ruhe und Liebe alles erreicht werden kann.

Ilona Gunkel mit ihrer zweiten Hündin heimste den 4. Platz mit einem „Sehr gut“ ein.

In der Klasse 2 startete Jutta Wille das erste Mal mit ihrer „Lupa“ (Herder) in dieser Klasse und so war ihr erreichtes „Sehr gut“ eine schöne Leistung.

In der Klasse 3 ging es dann aber richtig zur Sache. Da wurde auf der Stelle gedreht, Distanzkontrolle gezeigt, über Hürden gehüpft oder abgerufen. MSÜs bewältigt, bis man nicht mehr wusste was als nächstes zu tun war. Vor allem weil es an verschiedene Stellen galt, diese MSÜ's auch in Kombi mit dem Rechtsführen zu zeigen.

Nichtsdestotrotz gelang es Dally Weih mit ihrem „Buddy“ einen wunderschönen ersten Lauf in Klasse 3 zu zeigen, dass mit einem „Sehr gut“ belohnt wurde. Martina Perschbacher bekam ein souveränes „vorzüglich“ und den vierten Platz.

Abgerundet wurde das sportliche Event mit leckeren Kuchen, Salaten und heißer Suppe oder heißer Schokolade, was bei der kühlen Witterung gern angenommen wurde. Hier zeigte es sich wieder einmal, was man gemeinsam alles auf die Beine stellen kann. Jeder hat seine Talente und kann sich im Verein einbringen und eine Bereicherung für unser soziales Leben sein.

